



FFG

Forschung wirkt.

FT3 NATIONALSTIFTUNG
FORSCHUNG | TECHNOLOGIE | ENTWICKLUNG

2. AUSSCHREIBUNG
VERSION 1.0
EINREICHFRIST VON 13.10.2023 BIS 31.1.2024 (12 UHR)

AUSSCHREIBUNGSLEITFADEN

Expedition Zukunft **START**

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|-----------|
| TABELLENVERZEICHNIS..... | 3 |
| 1 DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE | 4 |
| 2 ZIELE DER AUSSCHREIBUNG | 5 |
| 2.1 Strategische Ziele | 5 |
| 2.2 Operative Ziele Expedition Zukunft START | 6 |
| 3 SCHWERPUNKTE DER AUSSCHREIBUNG..... | 6 |
| 3.1 Was wird gefördert? | 6 |
| 3.1.1 Anwendungsfälle für eine vorhandene Technologie | 6 |
| 3.1.2 Ursachenanalyse | 6 |
| 3.1.3 Ausarbeitung und Erprobung eines technischen Konzepts..... | 6 |
| 3.1.4 Strategie und Umsetzungsplanung großer Veränderungsprozesse | 7 |
| 3.2 Wer wird gefördert (Zielgruppe)? | 7 |
| 3.3 Welche Themenschwerpunkte hat die Ausschreibung? | 8 |
| 3.4 Wie viel wird gefördert?..... | 8 |
| 3.5 Welche Projektlaufzeit ist möglich? | 8 |
| 3.6 Wann gibt es eine Entscheidung? | 8 |
| 3.7 Welche zusätzlichen Kriterien gelten für die Projektauswahl? | 8 |
| 3.8 Welche zusätzlichen Services für geförderten Vorhaben gibt es?..... | 9 |
| 4 AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTE | 9 |
| 5 FÖRDERUNGSENTSCHEIDUNG UND RECHTSGRUNDLAGEN.. | 10 |
| 6 WEITERE INFORMATIONEN | 11 |
| 6.1 Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit | 11 |
| 6.2 Service FFG Projektdatenbank | 11 |
| 6.3 Service BMK Open4Innovation | 12 |
| 6.4 Open Access Publikationen..... | 12 |
| 6.5 Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan | 12 |
| 6.6 Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG | 13 |
| 7 ANHANG | 13 |

TABELLENVERZEICHNIS

| | |
|---|----|
| Tabelle 1: Übersicht der Instrumente zur Ausschreibung | 4 |
| Tabelle 2: Budget – Fristen – Kontakt | 4 |
| Tabelle 3: Ausschreibungsdokumente – Förderung | 10 |
| Tabelle 4: Formalprüfungcheckliste für Förderungswerbende | 13 |



1 DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Im Rahmen von **Expedition Zukunft**, finanziert von der Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung durch den Fonds Zukunft Österreich, stehen für die **Ausschreibung „Expedition Zukunft - START“** 1,5 Millionen Euro zur Verfügung.

Tabelle 1: Übersicht der Instrumente zur Ausschreibung

| Instrument C2-L_O | Sondierung |
|--|---|
| Kurzbeschreibung | Sondierungen dienen zur Vorbereitung von Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben (F&E&I). Sie sollen insbesondere die Sinnhaftigkeit möglicher zukünftiger F&E&I-Vorhaben ausloten und können im Falle von geplanten Leitprojekten die Konzepterstellung unterstützen. |
| maximale Förderung in € | max. € 80.000,- (Gesamtprojektkosten max. € 100.000,-) |
| Förderungsquote | Finanzierung bis max. 80 % |
| Laufzeit in Monaten | Max. 12 Monate |
| Ausschreibungsschwerpunkt anwendbar | Keine |
| Kooperationserfordernis | Nein |

Tabelle 2: Budget – Fristen – Kontakt

| Weitere Information | Nähere Angabe(n) |
|---------------------------|--|
| Budget gesamt | € 1,5 Mio. |
| Einreichfrist | 13.10.2023 bis 31.1.2024 (12:00 Uhr) |
| Sprache | Deutsch (Englisch möglich) |
| Ansprechpersonen | Annamaria Andres, +43(0)5 7755 1312 Andrea Putz, +43(0)5 7755 1221 Stefanie Kurasch, +43(0)5 7755 1515 expedition.zukunft@ffg.at |
| Information im Web | Expedition Zukunft , Expedition Zukunft START 2023/2 |
| Zum Einreichportal | https://ecall.ffg.at |

2 ZIELE DER AUSSCHREIBUNG

2.1 Strategische Ziele

Durch die Maßnahmen in [Expedition Zukunft](#) sollen in Österreich mehr **disruptive und radikale Innovationen** entstehen, um die Wettbewerbsfähigkeit und Absicherung des künftigen Wohlergehens der Gesellschaft zu gewährleisten.

Disruptive und radikale Innovationen haben einen anspruchsvollen Entwicklungspfad, der oft in kleinen Nischen anfängt. Erst in einer späteren Phase ersetzen diese Innovationen Produkte, Märkte oder Ökosysteme. In Expedition Zukunft werden daher entlang eines Stage-Gate-Prozesses Innovationen von der Idee weg über einzelne Projektzeiträume hinaus bis zur Phase der Skalierung von Innovationen unterstützt. Daher wird in Expedition Zukunft das vorhandene **Instrumentarium auch durch nicht-finanzielle Unterstützung ergänzt**.

Folgende konkrete Ziele werden mit Expedition Zukunft verfolgt:

- Unterstützung von Innovationen mit dem Potential, große Veränderungen in Technologie, Märkten oder Gesellschaft hervorzubringen
- Gezielte Anreize für neue disruptive/radikale Lösungsansätze großer gesellschaftlicher Herausforderungen
- Disruptive und radikale Innovationen schneller in eine Skalierungsphase und in die Internationalisierung bringen

Um diese Ziele zu erreichen, fokussiert Expedition Zukunft auf die Unterstützung von innovativen Vorhaben, mit dem Potential einen Veränderungsprozess in Märkten, Technologien oder der Gesellschaft anzustoßen. Wir sprechen von disruptiven und radikalen Innovationen, wenn Vorhaben eine oder mehrere der folgenden Dimensionen ansprechen:

1. Die Innovation zielt auf die **Disruption von Märkten** ab, indem beispielsweise neue Märkte geschaffen und/oder bestehende Marktteilnehmer verdrängt werden.
2. Die Innovation zielt auf die **Lösung komplexer Probleme** für Gesellschaft, Umwelt oder Wirtschaft ab, die überregional und schwerwiegend sind und viele Menschen betreffen.
3. Die Innovation zielt auf einen großen und **radikalen technologischen Sprung** ab und ist mit sehr hohen technologischen Risiken verbunden.

Unabdingbar ist, dass die unterstützten Innovationen und die entstehenden Produkte, Dienstleistungen und Systeme unser aller Leben spürbar und nachhaltig besser machen.

2.2 Operative Ziele Expedition Zukunft START

In der **Ausschreibung von Expedition Zukunft START** werden Vorhaben in einer frühen Phase angesprochen, in der Innovationen vorbereitet und die Basis für große Veränderungen in Technologie, Märkten oder Gesellschaft gelegt werden.

3 SCHWERPUNKTE DER AUSSCHREIBUNG

3.1 Was wird gefördert?

In Expedition Zukunft - Start werden gezielt bestimmte Projektarten als vorbereitende Maßnahmen für F&E&I Projekte unterstützt:

3.1.1 Anwendungsfälle für eine vorhandene Technologie

Es existiert bereits eine vorhandene technologische Lösung, aber es ist unklar wie diese vorhandene Technologie am Markt angewendet werden kann bzw. welches Geschäftsmodell passend wäre. In diesem Projekt können konkrete Anwendungsfälle erarbeitet und getestet werden. Nach einem solchen Vorhaben soll bekannt sein, für welche Anwendungsfälle die technologische Lösung relevant ist und in welche F&E-Aktivitäten investiert werden soll.

3.1.2 Ursachenanalyse

Es liegt ein konkretes und ungelöstes Problem vor, wobei die Ursachen noch nicht klar oder ausreichend untersucht sind. Förderbare Vorhaben analysieren dieses Problem detailliert und erkennen relevante Akteure. Die Probleme können dabei sowohl einen technologischen Charakter haben oder aber gesellschaftliche Ursachen haben. Es soll jedoch das Potential bestehen, dass auf Basis der Ergebnisse ein F&E&I-Vorhaben entsteht.

3.1.3 Ausarbeitung und Erprobung eines technischen Konzepts

Es existieren technische Ideen, deren Lösungskonzept noch ausgearbeitet, überprüft oder entwickelt werden muss. Dies umfasst auch den Bau erster Prototypen zum Test der Machbarkeit und Validität von Konzepten. Es werden risikoreiche Konzepte, verrückte Ideen und technische Lösungsansätze für große ungeklärte Probleme unterstützt. Wichtig ist dabei ist, dass naturwissenschaftliche Gesetze eingehalten werden.

3.1.4 Strategie und Umsetzungsplanung großer Veränderungsprozesse

Viele disruptive und radikale Innovationen starten mit einer Idee zur Veränderung. Oftmals fehlt eine strukturierte Herangehensweise zur Umsetzung der Ideen. Es werden daher Vorhaben unterstützt, die als Vorbereitung für F&E&I-Vorhaben die Strategie und Vision, sowie einen Innovationsprozess entwickeln. Entsprechend der strategischen Zielsetzung von Expedition Zukunft, ist hier kein herkömmlicher Strategieprozess von Organisationen angesprochen, sondern ein Prozess, der ambitionierte und globale Ziele berücksichtigt, wie um zB große Veränderungen in Märkten oder bei Zielgruppen vorzubereiten, regulatorische Hürden anzusprechen oder große technologische Umbrüche strategisch zu steuern.

3.2 Wer wird gefördert (Zielgruppe)?

Förderbar sind:

- KMUs jeder Rechtsform, Alle Organisationen, die wirtschaftlich tätig sind:
 - Startups oder Unternehmen in Gründung
 - Personen- oder Kapitalgesellschaften mit oder ohne Gewinnabsicht
 - Natürliche Personen oder Einzelunternehmer:innen
 - Vereine
- Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung
 - Universitäten¹
 - Fachhochschulen
 - Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
 - Technologietransfer-Einrichtungen, Innovationsmittler und sonstige wissenschaftsorientierte Organisationen wie zB Vereine mit entsprechendem Vereinszweck

Teilnahmeberechtigt, aber ohne Auszahlung einer Förderung:

- Subauftragnehmende: Sie sind keine Beteiligten im Sinne einer kooperativen Sondierung. Sie erbringen definierte Leistungen für Projektbeteiligte, die in die Projektkostenkategorie „Drittkosten“ fallen und haben kein Anrecht auf die Nutzung der Projektergebnisse.
- Sonstige Beteiligte: Personen oder Einrichtungen, die keine Förderung erhalten, aber im Förderungsvertrag mit dem Umfang ihrer Beteiligung aufscheinen. Auch ihre Rechte und Pflichten sind vertraglich vereinbart. Ihre Teilnahme muss im Antrag begründet werden. Zu den möglichen „sonstigen Beteiligten“ zählen auch Personen oder Einrichtungen der österreichischen Bundesverwaltung.

¹ Die kleinstmögliche Organisationseinheit, die im Namen der Universität teilnehmen kann, ist das Universitätsinstitut oder eine nach UOG 2002/§20 vergleichbare Organisationseinheit. Voraussetzung ist, dass die teilnehmende Organisationseinheit (Institut oder vergleichbare Einheit) mit den entsprechenden Vollmachten gemäß UOG 2002/§ 27 ausgestattet ist. Organisatorisch darunter verankerte Einheiten (zB Arbeitsgruppen) können nicht als Projektbeteiligte fungieren.

- Einbinden ausländischer Partner ist möglich bis zu einem Anteil von **maximal 20% der beantragten Gesamtkosten**

3.3 Welche Themenschwerpunkte hat die Ausschreibung?

Es gibt keine thematischen Einschränkungen.

3.4 Wie viel wird gefördert?

Die Förderung erfolgt in Form von nicht rückzahlbaren Zuschüssen.

Die **Obergrenze der Förderung** im Rahmen dieser Ausschreibung beträgt für ein eingereichtes Projekt **maximal € 80.000,-** bei **maximalen Gesamtkosten € 100.000,-**.

3.5 Welche Projektlaufzeit ist möglich?

Die Projektlaufzeit beträgt **maximal 12 Monate**.

3.6 Wann gibt es eine Entscheidung?

Die Ausschreibung ist ein Wettbewerbsverfahren. Die 2. Ausschreibung ist vom 13.10.2023 bis 31.1.2024 (12:00 Uhr) geöffnet. Die Förderungsentscheidung wird am Ende März 2024 getroffen. Für die Begutachtung wird ein national und international besetztes Bewertungsgremium eingesetzt.

Auf Basis der Evaluierung und Empfehlung des Bewertungsgremiums trifft die FFG Geschäftsführung die Förderentscheidung.

3.7 Welche zusätzlichen Kriterien gelten für die Projektauswahl?

Es gelten die Kriterien aus dem Instrument „Sondierung“ (C2-L_O).

In der Relevanz des Vorhabens für die **Ausschreibung Expedition Zukunft START** wird bewertet, inwieweit das F&E&I-Vorhaben zu den Ausschreibungszielen und Ausschreibungsschwerpunkten passt.

Dafür werden folgende Kriterien herangezogen:

- Das Projekt muss in zumindest eine, der oben formulierten Projektformen zugeordnet werden. Ist das nicht der Fall, ist das Projekt nicht förderwürdig.
- Es handelt sich um eine disruptive/radikale Innovation. Dies wird durch folgende Aspekte in der Bewertung spezifisch berücksichtigt:
 - Das Vorhaben hat das Potential große Veränderungen in Technologie, Märkten oder Gesellschaft anzustoßen.

- In der Umsetzung sind Hürden und Risiken zu erwarten (zB rechtliche Unklarheiten, Adaption von Nutzer:innenverhalten, neuer Markt).
- Eine Umsetzung in großem bzw. internationalen Maßstab ist plausibel.

3.8 Welche zusätzlichen Services für geförderten Vorhaben gibt es?

Um die Projekte und die spezifischen Anforderungen von disruptiven und radikalen Innovationen zu unterstützen, werden den Organisationen folgende Services zur Verfügung gestellt:

- Jedes geförderte Unternehmen wird durch einen Expeditionsguide begleitet und unterstützt:
 - Services der FFG oder anderer Partnerorganisationen
 - Kontakte aus dem FFG Netzwerk
- Peer Learning-Workshops
- Unterstützung durch externe Dienstleister für spezielle Anforderungen
- Nach Abschluss des Projektes möglichen Zugang zur Förderung der Skalierung der disruptiven oder radikalen Innovation.

Manche Services werden verpflichtend im Vertrag festgehalten. Eine individuelle Anpassung ist angedacht.

4 AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTE



Reichen Sie das Projekt ausschließlich elektronisch via [eCall](#) ein. Die Einreichung beinhaltet folgende **online** Elemente, die im [eCall](#) unter folgenden Menüpunkten zu erfassen sind:

- **Inhaltliche Beschreibung** umfasst die Darstellung der Projekthinhalte
- **Arbeitsplan** beinhaltet die Darstellung der Arbeitspakete und Elemente des Projektmanagements wie Zeit-Managementplan (GANTT-Diagramm), Aufgaben, Meilensteine, Ergebnisse
- **Konsortium** beschreibt die Expertise der einzelnen Konsortiumsmitglieder
- **Kosten und Finanzierung** beschreibt alle Kostenkategorien pro Konsortiumsmitglied. Die Summen je Arbeitspaket werden automatisch im online Arbeitsplan angezeigt

- **Optionale Anhänge** für projektrelevante Zusätze wie zB Übersichten, grafische Darstellungen, Businesspläne auf max. 5 Seiten (keine Vorlage) zum elektronische Antrag sind möglich
- **Verpflichtende Vorlagen für Anhänge** wie zB Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status finden Sie im Download Center der [Ausschreibungsseite](#).

Die Abläufe bei der Einreichung und nach der Förderungsentscheidung sowie die Förderungskriterien ist **im Leitfaden „Sondierung“** beschrieben. Die nachfolgende Übersicht zeigt die relevanten Dokumente.

Tabelle 3: Ausschreibungsdokumente – Förderung

| Förderungsinstrument bzw. sonstige Information | Verfügbare Ausschreibungsdokumente |
|--|---|
| Sondierung | <ul style="list-style-type: none"> – Ausschreibungsleitfaden Expedition Zukunft START (dieses Dokument) und – Instrumentenleitfaden Sondierung – Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status (bei Bedarf) |
| Allgemeine Regelungen zu Kosten | Kostenleitfaden in der aktuellen Version (Kostenanerkennung in FFG-Projekten) |
| Informationen im Web | Expedition Zukunft , Expedition Zukunft START 2023/2 |

Hinweis: Die eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status ist für Vereine, Einzelunternehmen und ausländische Unternehmen notwendig. In der zur Verfügung gestellten Vorlage muss – sofern möglich – eine Einstufung der letzten 3 Jahre [gemäß KMU-Definition](#) vorgenommen werden.

5 FÖRDERUNGSENTSCHEIDUNG UND RECHTSGRUNDLAGEN

Die Geschäftsführung der FFG trifft die **Förderungsentscheidung** auf Basis der Förderungsempfehlung des Bewertungsgremiums.

Die Ausschreibung basiert auf der Richtlinie für die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH zur Förderung von Forschung, Technologie, Entwicklung und Innovation für eine offensive themenoffene FTI-Förderung- ([FFG-Offensiv-Richtlinie](#)).

Bezüglich der Unternehmensgröße ist die jeweils geltende KMU-Definition gemäß EU-Wettbewerbsrecht ausschlaggebend. Hilfestellung zur Einstufung finden sie auf der [KMU-Seite der FFG](#).

Sämtliche EU-Vorschriften sind in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

6 WEITERE INFORMATIONEN

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über weitere Förderungsmöglichkeiten und Services, die im Zusammenhang mit Förderungsansuchen bzw. geförderten Projekten für Sie hilfreich sein können.

6.1 Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit

Die Förderungsnehmenden verpflichten sich bei Bedarf mit der FFG und den zuständigen Ressorts zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit zusammenzuarbeiten. Dies betrifft insbesondere die Bereitstellung von nicht vertraulichen Projektinformationen und Bildmaterial für elektronische Disseminationsportale und andere mediale Zwecke. **Daher muss vor Auszahlung der 1. Rate ein publizierbares Project Abstract in deutscher und englischer Sprache an die FFG übermittelt werden.**

6.2 Service FFG Projektdatenbank

Die FFG bietet als Service die Veröffentlichung von kurzen Informationen zu geförderten Projekten und eine Übersicht der Projektbeteiligten in einer öffentlich zugänglichen [FFG Projektdatenbank](#) an. Somit können Sie Ihr Projekt und Ihre Projektpartner besser für die interessierte Öffentlichkeit positionieren. Darüber hinaus kann die Datenbank zur Suche nach Kooperationspartnern genutzt werden.

Nach positiver Förderungsentscheidung werden die Antragstellenden im eCall System über die Möglichkeit der Veröffentlichung von kurzen definierten Informationen zu ihrem Projekt in der FFG Projektdatenbank informiert. Eine Veröffentlichung erfolgt ausschließlich nach aktiver Zustimmung im eCall System.

Nähere Informationen finden Sie auf der [FFG-Seite zur Projektdatenbank](#).

6.3 Service BMK Open4Innovation

Darüber hinaus bietet die Plattform [open4innovation](#) des BMK eine Wissensbasis für Unternehmen, Forschende etc. (community support, detailliertere Information, Erfolgsgeschichten usw.).

6.4 Open Access Publikationen

Die mit öffentlicher Förderung erzielten Forschungsergebnisse sind einer bestmöglichen Verwertung für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zuzuführen. In diesem Sinne ist bei referierten Publikationen, die mit Unterstützung der durch die FFG vergebenen Förderung entstehen, Open Access soweit wie möglich anzustreben. Als Prinzip gilt „as open as possible, as closed as necessary“, wie es auch für die Europäischen Förderungen angeführt wird.

Publikationskosten zählen zu den förderbaren Projektkosten.

6.5 Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan

Ein Datenmanagementplan (DMP) ist ein Managementtool, das dabei unterstützt, effizient und systematisch mit in den Projekten generierten Daten umzugehen.

Für die Erstellung des DMP kann zB das kostenlose Tool [DMP Online](#) verwendet werden. Auch die Europäische Kommission bietet über ihre „[Guidelines on FAIR Data Management](#)“ Hilfestellung an.

Ein Datenmanagement-Plan beschreibt,

- welche Daten im Projekt gesammelt, erarbeitet oder generiert werden
- wie mit diesen Daten im Projekt umgegangen wird
- welche Methoden und Standards dabei angewendet werden
- wie die Daten langfristig gesichert und gepflegt werden und
- ob es geplant ist, Datensätze Dritten zugänglich zu machen und ihnen die Nachnutzung der Daten zu ermöglichen (sogenannter „Open Access zu Forschungsdaten“)

Es ist sinnvoll, Forschungsdaten, die referierten Publikationen zugrunde liegen und deren Veröffentlichung zur Reproduzierbarkeit und Überprüfbarkeit der publizierten Ergebnisse notwendig ist, offen verfügbar zu machen.

Werden Daten veröffentlicht, sollen die Grundsätze „auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwertbar“ berücksichtigt werden.

6.6 Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG

Sie interessieren sich für andere Förderungsmöglichkeiten der FFG?

Das Förderservice ist die zentrale Anlaufstelle für Ihre Anfragen zu den Förderungen und Beratungsangeboten der FFG. Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Kontakt: [FFG-Förderservice](mailto:foederservice@ffg.at), T: +43(0)5 7755 - 0, foederservice@ffg.at

7 ANHANG

Bei der Formalprüfung wird das Förderungsansuchen auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft.

Bitte beachten Sie: Sind die Formalvoraussetzungen nicht erfüllt und handelt es sich um nicht-behebbar Mängel, wird das Förderungsansuchen bei der Formalprüfung aufgrund der erforderlichen Gleichbehandlung aller Förderungs- bzw. Finanzierungsansuchen ausnahmslos aus dem weiteren Verfahren ausgeschieden und formal abgelehnt.

Tabelle 4: Formalprüfungscheckliste für Förderungswerbende

| Kriterium | Prüfinhalt | Mangel behebbar | Konsequenz |
|--|---|-----------------|--------------------------------------|
| Die Projektbeschreibung ist ausreichend befüllt vorhanden und es wurde die richtige Sprache verwendet. | Die Online-Projektbeschreibung ist vollständig auszufüllen. Sprache: Deutsch und/oder Englisch | Ja | Ablehnung aus formalen Gründen |
| Uploads zu den Stammdaten im eCall (Upload als .pdf-Dokument) | Jahresabschlüsse (Bilanz, GuV) der letzten 2 Geschäftsjahre liegen vor. Startups: Finanz-Planung | Ja | Korrektur per eCall nach Einreichung |
| Der/die Förderungswerbende ist berechtigt, einen Antrag einzureichen. | (Angaben lt. Instrumenten-/Ausschreibungsleitfaden) | Nein | Ablehnung aus formalen Gründen |